



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/082

DOI: 10.25646/11028

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

9/7 99

Rom via Gaeta 4

30.5.[18]99

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Auf Euer Hochwohlgeboren gütige Zusprache hat mein Kindchen noch gestern Abend eine Injection bekommen, die, Gott sei Dank, von vollkommenem Erfolg begleitet worden ist.

Es würde also meinerseits kein Grund vorliegen, morgen nicht in die Sümpfe zu fahren. Eventuell stehe Euer Hochwohlgeboren ich mit Freuden zu Befehl.

Wenn wir mit dem ersten Zuge fahren, würden zwei Tage genügen.

Mit einer Absage bitte ich, sich nicht zu bemühen. Nur wenn Sie sich zur Fahrt entschließen sollten, bitte ich um möglichst baldigen Befehl, damit ich eine Barke an die geeignete Stelle herantelegraphiren kann.

Unterthänigst

[unleserlich] Donat

Es würde sehr mißver-
ständlich sein, wenn man
liebe, mochte mich
in die Kasse zu
fahren. Jedoch ist es
für den Verstand
mit Freude zu
beschl.

Man mir mit dem
ersten Tage fahren,

meinen 2 Tage zuwenden.

Mit einer Befuge
bitte ich, Sie mich zu
bewahren. Ich meine
in Sie zu den Tafel
schließen sollten
bitte ich im möglichst
baldigen Besess, was
ich eine Sache zu
die zu irgend Hella

Luca delagragfioru
Rome.

Kasapjüüip

1 don at